

PRESSEINFORMATION

des Deutschen Rats für Public Relations (DRPR)

DRPR veranstaltet virtuelles Hearing zum Thema Akzeptanzkommunikation

Berlin, 23.11.2021 **Am 01. Dezember 2021 ab 16 Uhr, lädt der Deutsche Rat für Public Relations zum virtuellen Hearing „Richtlinie Akzeptanzkommunikation“ ein. Durch die Diskussion mit Kommunikatoren und Experten aus der Wissenschaft soll wichtiger Input für die Erarbeitung einer neuen DRPR-Richtlinie „Akzeptanzkommunikation“ gewonnen werden.**

Das Panel der virtuellen Veranstaltung ist mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen der Akzeptanzkommunikation besetzt: Prof. Dr. Lars Rademacher, Professor für Public Relations an der Hochschule Darmstadt, Silvia Augustin von Windwärts, Anja Schlicht von Navos, Kevin Zdiara von HEAG mobilo GmbH, Wiebke Kähler-Siemssen von der Patriotischen Gesellschaft Hamburg, Klaus Weise, Managing Partner bei Serviceplan.

Moderiert wird die Runde von Minou Tikrani, Geschäftsführerin der Konstruktiv PR-Beratungsgesellschaft mbH.

Die Teilnahme ist via Teams unter <https://t1p.de/akzeptanzkommunikation> möglich.

Wer sich gerne an der Veranstaltung beteiligen möchte, kann sich unter info@drpr-online.de anmelden. Die Veranstaltung wird aufgezeichnet und im Nachhinein auf YouTube hochgeladen.

KONTAKT

Geschäftsstelle des Deutschen Rates
für Public Relations
c/o GPRA e.V.
Alt-Moabit 90
10559 Berlin

Tel.: +49 (0)30-4055 9938

E-Mail: info@drpr-online.de
www.drpr-online.de

getragen von ^{SEP}
DPRG GPRA BdKom
Trägerverein des Deutschen
Rates für Public Relations e.V.
c/o GPRA e.V.
Alt-Moabit 90
10559 Berlin
Vorsitzender Uwe Kohrs
Stellv. Regine Kreitz
Vereinsregister Berlin VR 31817 B

Über den DRPR

Der Deutsche Rat für Public Relations (DRPR) ist das Organ der freiwilligen Selbstkontrolle für das Berufsfeld Public Relations. Der Rat wird rechtlich und ideell von der Deutschen Public Relations Gesellschaft (DPRG) e.V., dem Bundesverband der Kommunikatoren (BdKom) e.V. und der Gesellschaft Public Relations Agenturen (GPRA) im Trägerverein des Deutschen Rates für Public Relations e.V. getragen.

Ratsmitglieder sind Branchenexperten aus Unternehmen, Verbänden, Agenturen und anderen Organisationen. Die Arbeit des Rats basiert auf dem Deutschen Kommunikationskodex und anderen, aktuellen Kodizes. Der DRPR handelt in Verantwortung gegenüber dem gesamten Berufsfeld. Die Ratsmitglieder arbeiten unabhängig und sind nur sich selbst und ihrem Gewissen verpflichtet.

Die Kernaufgaben des DRPR sind es, a) das Berufsfeld im Rahmen seiner Möglichkeiten kritisch zu beobachten, b) kommunikative Normen zu formulieren und zu entwickeln und c) auf Basis dieser Normen kommunikatives Fehlverhalten bei der Kommunikation mit Öffentlichkeiten zu benennen und gegebenenfalls zu rügen. Der DRPR bearbeitet dabei alle Fälle, die in Form von Beschwerden an ihn herangetragen werden oder die er (z.B. aufgrund von Medienberichterstattung) in Eigeninitiative an sich zieht. Der Rat behält sich vor, Fehlentwicklungen in der Branche aktiv anzusprechen und sich ggf. mit öffentlichen Stellungnahmen in die Diskussion einzumischen.

Hat der Rat einen Fall zur Bearbeitung angenommen, wird immer der aktuelle Sachstand zum Thema nach der jeweiligen Quellenlage recherchiert. Alle daran beteiligten Organisationen oder Einzelpersonen werden um Stellungnahmen zu den Beschwerden gebeten. In Einzelfällen und bei besonders komplexen Themen erfolgt eine mündliche Anhörung im Rat. Im Anschluss daran bildet sich der Rat eine Meinung und entscheidet mehrheitlich. Wenn eine Rüge oder eine Mahnung ausgesprochen wird, so geschieht dies als wohlbegründete Meinungsäußerung und darf nicht mit dem Urteil eines Gerichtes verwechselt werden.